

Fenster schließen



**Ein Kredit statt  
vieler Raten.**



Lokales

10.02.2017

## Patronatsfest am Domgymnasium – „Altes bewahren – Neues wagen“

**Fulda – Von Svenja Müller – Rücksichtnahme, Toleranz, Chancengleichheit und Solidarität – diese Werte werden seit Jahren an der Rabanus-Maurus-Schule, dem Domgymnasium, in Fulda gelebt. Anlässlich des 170. Patronatsfestes unter dem Motto „Altes bewahren – Neues wagen“ berichtete der ehemalige Schüler Dr. Roland Balzer über seine Zeit an der Schule und die Wichtigkeit, vermehrt in die Bildungseinrichtungen zu investieren.**

Schulleiter und Oberstudienrat Matthias Höhl begrüßte die Gäste in der vollbesetzten Aula. Dort hatten sich einige Schüler, Lehrer, ehemalige Schüler und Weggefährten der Schulgemeinde versammelt. Das Fest werde laut Höhl bereits seit 1834 gefeiert und wurde lediglich in der NS-Zeit von 1933 bis 1945 unterbrochen. Ziel sei es, auf die lange Bildungstradition, also die Wurzeln der Schule, und die Standortentwicklung zu blicken. „Es geht am Rabanustag um den Leitgedanken: Wer nicht weiß woher er kommt, weiß auch nicht wohin er geht“, so Höhl, der anfügte: „Heute geht es uns darum, zum Eigentlichen vorzustoßen, nämlich den Auftrag der Schule auf die Waage zu legen.“ Schließlich gehe es um die Bildung der Schüler.



Geballte Musikpower am Domgymnasium. Foto: Svenja Müller

Ein ganz besonderer Gast war Dr. Arno Balzer, der 1977 sein Abitur am Domgymnasium machte und heute als Wirtschaftswissenschaftler und Journalist arbeitet. „Es war eine tolle Zeit“, erzählte Balzer über die Jahre in Fulda und fügte an: „Ich habe heute auch noch einigen Kontakt zu einigen Mitschülern.“ Am Patronatsfest referierte er zum Thema „Wie wichtig ist das öffentliche Gut Schule für unsere Gesellschaft?“ Immer wieder habe er sich Gedanken über Schulen und die dafür getätigten Investitionen gemacht. „Ich freue mich, dass die Rabanus-Maurus-Schule gut in Schuss ist“, so Balzer. Allgemein gebe es aber einen Investitionsstau. Die Finanzierung in die Bildungseinrichtungen sei vernachlässigt worden. Bundesweit seien laut KfW 34 Milliarden Euro für die Sanierung von Schulen nötig. „Das ist eine Menge Geld“, fand der Redner. Weiter ging er auf die Bedeutung von öffentlichen Schulen ein. Sie waren seiner Ansicht nach schon immer ein gesellschaftliches Bindemittel. „Es war cooler auf das Domgymnasium zu gehen, als nach Bieberstein“, sagte Balzer über seine eigene Schulzeit. Rücksichtnahme, Toleranz, Chancengleichheit und Solidarität seien alles Werte, die in der Schule vermittelt und auch in der Gesellschaft eine hohe Bedeutung haben. Das gegenseitige Helfen werde am Domgymnasium auch heute noch gelebt. Um weiter erfolgreich zu sein, müsse die Schule aber auch gut ausgestattet sein. „Ich bin davon überzeugt, es ist gut angelegtes Geld für unsere Gesellschaft“, betonte Balzer.

Auf die Wichtigkeit des Fördervereins der Rabanus-Maurus-Schule wies Vorsitzender Richard Hartwig hin. Einen besonderen Gruß ging von ihm an Richard Schultheiß, der an diesem Tag das goldene Abiturjubiläum feierte. Schultheiß sei es gewesen, der vor 15 Jahren die Arbeit des Fördervereins wieder intensiv angestoßen habe. „Fördervereine haben auch heute noch durchaus ihre Berechtigung“, meinte Hartwig und wies auf viele verschiedene Anschaffungen in der Schule durch den Verein hin. Dass die Rabanus-Maurus-Schüler sehr musikalisch sind, wurde einmal mehr beim gemeinsamen Auftritt des großen Chors, der Big Band und dem Orchester deutlich. Auf und vor der Bühne war kaum noch ein Platz zu finden. Gemeinsam gaben die Musiker den Titel „Let it go“ aus der Eiskönigin zum

Besten.

Zum unterhaltsamen Rahmenprogramm trugen auch die Gruppe „Darstellendes Spiel – Unterprima“ mit dem Thema „Top Dogs – Einblicke in die szenische Arbeit zu Urs Widmers Bühnenstück“ sowie das Blechbläserensemble bei. Zudem wurden die Gewinner des Planspiels Börse geehrt. Bereits vor dem Empfang hatten die Gäste einen Festgottesdienst unter dem Motto „Altes bewahren – Neues wagen“ mit Pfarrer Eugen Kutzka und Pfarrerin Ivona Linhart gefeiert. Nach der offiziellen Feier trafen sich die Gäste im Foyer der Schule, um gemeinsam auf vergangene Zeiten zu blicken.

## Patronatsfest am Domgymnasium (Fotos: Svenja Müller)



Bild 1 von 35

